

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

244 (13.10.1849)

Beilage zu Nr. 244 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 15. Oktober 1849.

F. 830. James' neueste Romane.
Nachdem in unserer Ausgabe von James' Romanen sämtliche frühere Romane dieses beliebten Schriftstellers Aufnahme gefunden haben, hat nun eine zweite Folge begonnen, unter dem Titel:
G. P. u. James'

neueste Romane
in deutschen Uebersetzungen,
in der bloß die neuesten Erzeugnisse dieses Romandichters ebenfalls in guten Uebersetzungen und zum gleichen billigen Preise von
12 Fr.

fürs Bändchen gegeben werden. Von denselben sind bereits erschienen:
Der Ueberwiesene. 4 Bde.
Margarethe Graham. 3 Bde.
Sir Theodor Broughton, oder der Gifttrank. 6 Bde.
und zu haben in allen Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei Braun, Bielefeld, Herder, Möldeke.

F. 925. [22] Sinsheim.
Verkaufsanzeige.
Wir erlauben uns hiermit bekannt zu machen, daß wir unsere daber gelegene Eisengießerei mit Kuppelofen, durch ein Handgebläse betrieben, nebst Formmaschinen, soeben mechanische Werkstätte mit allen Werkzeugen, Alles neu und im besten Zustande erhalten, mit vortheilhaftesten Bedingungen aus freier Hand verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Leyrer Gundelfinger in Sinsheim.
Sinsheim, den 10. Oktober 1849.

H. Semmer & Komp.
F. 844 [32] Völklingen, Bezirksamt Jettetten.
Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügungen vom 25. Febr., Nr. 4750, vom 25. März, Nr. 6928, und 6. April d. J., Nr. 8099, werden dem Müller Kaiser in Radl Donnerstag, den 25. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Engelwirthshaus zu Völklingen nachverzeichnete Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert; wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

1. Haus-Nr. 29a, ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Napf- und Gerbgang. 1900 fl.
2. Haus-Nr. 29b, eine von Kiefern erbaute Scheuer mit Stallung und Wagenschopf. 1150 fl.
3. Haus-Nr. 29c, ein Wagenschopf mit Schweinestall und Wagenschopf. 550 fl.
4. Haus-Nr. 29d, eine Wei- und Sägmühle sammt Deimühle beim Haus. 1400 fl.
5. 32 Bierling 9 Ruthen Ackerfeld um die Mühle herum. 1790 fl.
6. 4 Bierling 48 Ruthen Ackerfeld bei der Mühle, überaus an sich selbst. 500 fl.
7. 25 Bierling 58 Ruthen Wiesen um die Mühle herum. 2220 fl.
8. 17 Bierling 58 Ruth. Wald bei der Mühle. 600 fl.

- Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung unmittelbar eröffnet; wobei bemerkt wird, daß fremde Steigerer sich mit Vermögens- und Reumundzeugnissen auszuweisen haben. Auch können alle Tage die Bedingungen beim Bürgermeister oder Rathschreiber in Völklingen eingesehen werden.
Völklingen, den 1. Oktober 1849.
Bürgermeisteramt.
C. Meier.
vdt. Ehrle,
Rathschreiber.
- F. 934 [21] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Montag, den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Holzplatz bei der Station Langenbrunn folgende Holz in schiedlichen Abtheilungen öffentlich versteigert:
- 90 Stück 1/2 zöllige eichene Dielen zu 10 Fuß Länge,
 - 10 Stück 3/4 zöllige eichene Dielen zu 10 Fuß Länge,
 - 400 Stück 1/2 zöllige eichene Dielen zu 15 Fuß Länge,
 - 100 Stück 2 zöllige eichene Dielen zu 15 Fuß Länge,
 - 6 Stück 3/2 zöllige eichene Dielen zu 15 Fuß Länge,
 - 1500 Stück eichene Schwarzen, durchschnittlich 12" breit, 2 1/2" dick, 15' lang,
 - 30 Stück eichene Schwarzen, durchschnittlich 12" breit, 2 1/2" dick, 10' lang,
 - 225 Stück eichene Eckstücke, durchschnittlich 6" hoch, 5" breit, 15' lang,
 - 15 Stück eichene Eckstücke, durchschnittlich 6" hoch, 3" breit, 10' lang,
 - 32 Stück eichene Abfallstücke, durchschnittlich 4 - 6 Kubfuß haltend,
 - 8 Stück eichene Abfallstücke, durchschnittlich 10 - 12 Kubfuß haltend,
 - 40 Stück eichene Abfälle von verschiedener Länge,
 - 36 Klaster Spähne und Rinde.

Sowohl die Dielen als auch die Schwarzen und Abfälle eignen sich besonders für Schreiner, Zimmerleute, Glaser und sonstige Gewerbetreibende. Die Lusttragenden werden hierzu eingeladen.
Karlsruhe, den 10. Oktober 1849.
Verwaltung der groß. Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.
Klingel.
vdt. Döfer.

F. 904. [31]. Darmstadt.

Main-Neckar-Eisenbahn.



Fahr-Ordnung für den Winterdienst 1849-1850, am 15. Oktober anfangend.

Stationen:	Personen-Züge:					Güter- Züge.
	VIII.					
	II. M.	IV.	VI.	IX.	VIII.	
Heidelberg	Abgang	8	1	5	2 50	
Friedrichsfeld	Abgang	8 20	1 20	5 20	3 10	
Langen	Abgang	8 20	1 20	5 20	3 10	
Arheilgen	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Darmstadt	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Eberstadt	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Bienbach	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Zwingenberg	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Bensheim	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Heppenheim	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Bensheim	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Zwingenberg	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Bienbach	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Eberstadt	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Darmstadt	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Arheilgen	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Langen	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Friedrichsfeld	Abgang	8 30	1 30	5 30	3 20	
Heidelberg	Ankunft	7 45	10 45	3 45	7 45	

III. Fahrten von und nach Mannheim, in direktem Anschlusse an obige Züge der Main-Neckar-Eisenbahn.

Stationen:	Personen-Züge:	Güter- Züge.			
VIII.					
II. M.	IV.	VIII.			
Mannheim	Abgang	8	1	5	2 50
Friedrichsfeld	Ankunft	8 15	1 15	5 15	3 5
Mannheim	Ankunft	10 52	3 52	7 52	8 52

Mit den Güter-Zügen VIII. und I. werden zugleich Personen in allen Wagen-Klassen befördert.

Darmstadt, im Oktober 1849.

Die Direktion der Main-Neckar-Eisenbahn.

F. 894. [33]. Meersburg. (Weinversteigerung.) Donnerstag, den 25. Oktober 1849, Vormittags 10 Uhr, werden im herrschaftlichen Küfergebäude daber verschiedene Sorten Wein aus den ärarischen Reben von den Jahren 1842, 1846, 1847, 1848 und 1849 versteigert.
Meersburg, den 7. Oktober 1849.
Groß. bad. Domänenverwaltung.
Meyer.

F. 920. [32]. Nr. 426. Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) Nachbenannte Unteroffiziere und Soldaten des vormaligen II. Infanterieregiments sind beschuldigt, an der Meuterei Theil genommen, der provisorischen Regierung den Eid geleistet, von ihr höhere Ehargen angenommen und Gedächtnis gemacht zu haben.
Da ihr Aufenthalt unbekannt ist, so werden sie aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen, widrigenfalls nach dem Ergebnis der Untersuchung gegen sie erkannt würde.

- 1) Heidebel Heinrich Löw von Ehrenstetten.
- 2) Franz Joseph Säumer von Obergrumbach.
- 3) Korporal Wilhelm Kopp von Billingen.
- 4) Daniel Flohr von Durlach.
- 5) Albert Karl von Kollnau.
- 6) Johann Wurz von Bernsbach.
- 7) Gefreiter Johann Adam Zimmermann von Mauer.
- 8) Gefreiter Joseph Frey von Bonndorf.
- 9) Soldat Gg. Philipp Lang von Neckargemünd.
- 10) Lorenz Geiger von Lindorf.
- 11) Anton Klotzler von Linz.
- 12) Stephan Maier von Freiburg.
- 13) Georg Martin Müßig von Salmersheim.
- 14) Franz Joseph Schöll von Batsch.
- 15) Georg Jakob Schmidt von Weisweil.
- 16) Franz Josef Bacheler von Freiburg.
- 17) Karl Joseph Becker von Bruchsal.
- 18) Georg Verberich von Waldbrunn.
- 19) Friedrich Rößler von Pfungen.

Die Behörden werden ersucht, auf die Genannten zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher einzuliefern.
Zugleich wird das Vermögen derselben mit Beschlag belegt, und ihren Schulden aufgegeben, bei Vernehmung nachmaliger Entrichtung keine Zahlung an sie zu leisten.
Karlsruhe, den 10. Oktober 1849.
Die Untersuchungskommission des ehemaligen II. Infanterieregiments.
Billinger.

F. 949. Nr. 16,051. Engen. (Fahndung.) Die ledige Elisabeth Bieler von Belschingen, 19 Jahre alt, steht daber wegen Diebstahls in Untersuchung.
Wir ersuchen die Behörden, dieselbe auf Betreiben zu arretilen und hierher transportiren zu lassen.
Engen, den 6. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Schilling.

F. 950. [31]. Nr. 19,189. Donaueschingen. (Aufforderung und Fahndung.)
3. II. S.
Mar Werner von Oberkirch, und Konf., wegen Hochverrats, und August Steinhäuser von Heidelberg ist der Erpressung einiger dem Fürsten von Fürstentum gehöriger Pferde beschuldigt, und wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten anher zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten erkannt wird.
Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf Steinhäuser zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.
S i g n a l e m e n t.
Alter, 18 Jahre.
Größe, 6'.

Haare, blond.
Statur, schlank.
Gesicht, länglich und gesund.
Stirn, gewölbt.
Augenbrauen, blond.
Augen, blau.
Nase, stark.
Mund, breit.
Kinn, rund.
Zähne, zwar vollständig, aber in der oberen Reihe 2 - 3 eingelegte Zähne.
Am Körper eine außerordentlich feine Haut.
Donaueschingen, den 1. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Warkönig.

F. 948. Nr. 20,362. Konstanz. (Aufforderung und Fahndung.) Der wegen Theilnahme an den jüngsten hochverrätherischen Unternehmungen schon mehrmals ausgeschriebene Rechtsanwält Andreä Willmann von Pföben hat in der ersten Zeit der Revolution daber die Stelle eines f. g. Zivil- und Militärkommissärs für den Bezirk bekleidet, und in dieser Eigenschaft Staatsdiener entlassen und Andere angestellt.
Derselbe wird, da er auf fälschlichem Fuße sich befindet, aufgefordert, innerhalb 14 Tagen um so gewisser sich daber zu verantworten, als sonst das Erkenntnis nach Lage der Akten gegen ihn würde erlassen werden.
Zugleich werden sämtliche Zivil- und Militärbehörden geziemend ersucht, auf ihn zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher abzuliefern.
Das Signalement des Willmann befindet sich in andern öffentlichen Ausfertigungen.
Konstanz, den 1. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
v. Pennin.

F. 931. Nr. 26,153. Lörrach. (Aufforderung.) Friedrich Deisinger von Randern ist angebeschuldigt, einen demotivierten Auszug mitgemacht zu haben, wobei auf treuegeliebte Wehrpflichtige gefahndet wurde, die zum Zuge gegen die rechtmäßige Regierung gekehrt werden sollten; soeben ist er angebeschuldigt, mit Andern die revolutionäre Gewalt zur Absonderung von Exerzitionsstruppen in das Oberland veranlaßt zu haben.
Da Angebeschuldigter flüchtig, wird er aufgefordert, binnen 8 Tagen über die ihm zur Last liegenden Verbrechen sich zu rechtfertigen, widrigenfalls das Erkenntnis nach Lage der Akten erfolgt.
Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Vermögen des Deisinger mit Beschlag belegt wurde.
Lörrach, den 8. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Wolffinger.

F. 852. [33]. Nr. 25,759. Lörrach. (Aufforderung.) Der von und bereits unterm 11. August zur Fahndung ausgeschriebene Anführer der Aufständischen, Raquillet, welchem die ungesegnete Verhaftung mehrerer Amtsangehörigen, sowie Zueignung von Privatgeldern und Prätorien zur Last liegt, wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 1. August aufgefordert, sich binnen 8 Tagen zur Verantwortung daber zu stellen, widrigenfalls das Erkenntnis nach Lage der Akten erfolgt.
Soweit derselbe Vermögen im Großherzogthum besitzt, wird solches mit Beschlag belegt.
Lörrach, den 4. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Wolffinger.

F. 929. Nr. 26,152. Lörrach. (Aufforderung.) Der flüchtige Louis Stöffler von Randern ist beschuldigt, in Gemeinschaft mit Andern die revolutionäre Gewalt zur Absonderung von Exerzitionsstruppen in treuegeliebte Orte des Oberlandes veranlaßt zu haben; wir fordern ihn auf, über die ihm zur Last gelegten Thatfachen binnen 8 Tagen sich daber zu rechtfertigen, widrigenfalls das Erkenntnis nach Lage der Akten erfolgt.
Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Vermögen des Louis Stöffler mit Beschlag belegt ist.
Lörrach, den 8. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Wolffinger.

sich daber zu rechtfertigen, widrigenfalls das Erkenntnis nach Lage der Akten erfolgt.
Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Vermögen des Louis Stöffler mit Beschlag belegt ist.
Lörrach, den 8. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Wolffinger.

F. 930. Nr. 26,109. Lörrach. (Aufforderung.) Friedrich Reichler, Bergmann von Randern, ist der Theilnahme am Hochverrat und der öffentlichen Gewaltthatigkeit angeschuldigt; weil er flüchtig geworden, fordern wir ihn auf, sich binnen 8 Tagen daber zu verantworten, widrigenfalls das Erkenntnis nach Lage der Akten erfolgt.
Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Vermögen des Angebeschuldigten mit Beschlag belegt ist.
Lörrach, den 9. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Wolffinger.

F. 869. [33]. Nr. 31,285. Rastatt. (Aufforderung.)
3. II. S.
wegen eines gestohlenen Pferdes.
Während der Revolutionszeit wurde von Adam Gak auf der Rheinau eine dunkle Fuchshute mit schmaler Bläse, weißen Hinterfüßen bis über das Kinn, 5 Fuß hoch, etwa 12 Jahre alt, schwinbar aus der Hand und früher als Militärpferd gebraucht, um die Summe von 44 fl. gekauft, während dasselbe auf 110 - 120 fl. geschätzt ist.
Da dasselbe wahrcheinlich gestohlen worden, so wird der rechtmäßige Eigentümer aufgefordert, seine Rechte binnen 14 Tagen daber geltend zu machen, widrigenfalls weiter über das Pferd verfügt werden würde.
Rastatt, den 6. Oktober 1849.
Groß. bad. Oberamt.
v. Bänker.

F. 855. [33]. Nr. 9814. Haslach. (Aufforderung.) Der schon unterm 13. Juli d. J. zur Fahndung ausgeschriebene f. g. Zivilkommissär Rechtspraktikant Albert Stigler von Krogingen wird hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen sich hier zu stellen und wegen des ihm zur Last gelegten Verbrechens der Theilnahme am hochverrätherischen Aufbruch zu verantworten, widrigenfalls lediglich nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde.
Haslach, den 7. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

F. 910. [31]. Nr. 2873. Baden. (Erbschaftverhandlung.) Der am 20. Dezember 1814 geborne ledige Alois Steinel von Beuren, welcher schon vor mehreren Jahren nach Nordamerika abreiste, und dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, wird zur Erb- und Vermögensverteilung seiner verstorbenen Mutter, Maria Anna, geb. Seyle, gewesene Ehefrau des Bürgers und Schneidemeisters Michael Steinel von Beuren, unter dem Bedeuten mit Frist von 5 Monaten hierher vorgeladen, daß im Nichterscheineffalle die Erbschaft lediglich denen zugetheilt werde, welche sie erhalten würden, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Baden, den 9. Oktober 1849.
Groß. bad. Amsterrichter.
Riffel.

Der Distriktsnotar:
Walder.
F. 951. Nr. 10,769. Pfullendorf. (Präklusionsbescheid.)
Die Gant des Melchior Braun von Großhadelsheim betr.
Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
P. N. W.
Pfullendorf, den 8. Oktober 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Welfer.

